

Ev. Kirchengemeinde
Niederhofen



Gemeindebrief

Advent 2017



Jeden Tag ein neues Türchen

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt - oder ganz viele?

Die Adventszeit 2016 werden meine Frau und ich sicher nie vergessen. Bei 26 Grad im Schatten flanierten wir in sommerlicher Kleidung durch Singapur. Wir hatten unseren Sohn Simon besucht, der sein Auslandssemester dort verbrachte. Und doch: Es war Adventszeit. In den Einkaufspassagen der großen Shopping-Tempel in Singapur standen meterhohe Weihnachtssäule. Viele haben mir sehr gut gefallen, einige wenige gar nicht. Bunte Kugeln und bunte Lichter überall, dazu der Weihnachtsmann und seine Rentiere, viele Geschenke, ja sogar Schneeimitate waren zu sehen. Dabei fällt in Singapur gar kein Schnee. Es war eben Advent.

Eines aber haben wir nicht gesehen: Das Kind in der Krippe. Es gab nur einen einzigen Hinweis an einem Gemeindehaus irgendwo in der Stadt bei der Vorbeifahrt mit dem Bus: „Jesus is born“ (Jesus ist geboren), sonst nichts, keine Hinweise auf den Grund und den Anlass von Advent und Weihnachten. Das hat uns bewegt. Das hat uns befremdet. Es scheint zu gehen, Advent und Weihnachten als bunte Glitzerwelt zu feiern.

Auch bei uns schmücken viele Menschen ihre Häuser, viele Kaufhäuser dekorieren ihre Auslagen „adventlich“ und „weihnachtlich“. Aber es sind oft nur Lichter, Weihnachtsmänner, Rentiere, Schneeimitate, Glitzerkugeln. Feiern wir deshalb Advent, feiern wir deshalb Weihnachten?

„Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.“ So beschreibt der Prophet Jesaja die Adventshoffnung. „Euch ist heute der Heiland geboren, Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“ So beschreiben die Engel auf dem Hirtenfeld von Bethlehem den Sinn und den Grund von Weihnachten. Das gilt es, in den Mittelpunkt zu stellen.

Damit möchte ich die Weihnachtsdekorationen nicht schlecht reden. Ich möchte uns einladen, beim Blick auf die Dekorationen Gott zu loben über dem Advents- und Weihnachtsgeschehen. Jedes Licht im Advent, jeder Weihnachtsbaum, jede Christbaumkugel weist uns darauf hin, dass der Erlöser auf die Erde kam. Darüber sollen wir uns freuen. Das können wir weitersagen. Dass nicht nur in den Dekorationen, sondern auch in den Herzen Weihnachten wird.

Ihr Pfarrer Martin Bulmann



Liebe Leserinnen und
Leser des Gemeindebriefs,

ich freue mich sehr, dass ich seit Mitte September als Jugendreferentin hier in Stetten und Niederhofen arbeite. Mein Mann Mark und ich teilen uns im Gemeinschaftsbezirk des Liebenzeller Gemeinschaftsverbandes eine 150%-Stelle, wovon ich 60% übernehme. Langfristig werden wir in Schwaigern wohnen, bis dahin lernen wir, bis die Wohnung frei wird, die Region durch die Zwischenorte Stetten und Richen ein bisschen besser kennen. In den letzten Wochen konnte ich schon erste Eindrücke vom Gemeindeleben sammeln und freue mich sehr auf weitere Begegnungen.

Damit Sie mich ein wenig besser kennenlernen noch einige Eckpunkte aus meinem Leben.

Ich bin 1994er Jahrgang und mit zwei älteren Brüdern in Leinfelden-Echterdingen aufgewachsen. Nach dem Abitur zog es mich für ein Jahr ins Ausland, genauer gesagt nach Malawi. Diese Zeit in Afrika war erlebnisreich, herausfordernd, lehrreich, spannend und schön. Während dieser Zeit verfestigte sich der Gedanke Theologie zu studieren, weshalb ich im Herbst 2013 an der Hochschule in Bad Liebenzell das Bachelor-Theologiestudium begann. Im Juli 2016 heirateten mein Mann und ich und beendeten gemeinsam diesen Herbst unser Studium in Bad Liebenzell. Wir freuen uns sehr, dass wir beide gemeinsam hier im Bezirk arbeiten können, Mark als Gemeinschaftspastor in Schwaigern und ich als Jugendreferentin hier in Niederhofen und Stetten. Mir ist

der persönliche Glaube sehr wichtig und ich möchte dazu beitragen, dass Menschen Jesus kennen lernen und Sein Feuer im Herzen tragen und weitergeben. Ich freue mich, gerade im Blick auf die Kinder- und Jugendarbeit, auf eine gesegnete Zusammenarbeit, wertvolle Begegnungen und das gemeinsame Arbeiten am Reich Gottes.

Mit lieben Grüßen,
Melanie Bühner

Wer die Stelle von Melanie Bühner gerne mitfinanzieren möchte, kann dazu einmalig oder monatlich spenden:

Kirchenpflege Niederhofen

VBU im Unterland

IBAN: DE 24 62063263 0057204004

Bitte unter Verwendungszweck angeben: Jugendreferent Niederhofen

Vielen Dank!





Die Konfirmanden bei bike for bibles

Wie jedes Jahr haben sich auch dieses Jahr unsere Konfirmanden der Herausforderung der 35 km langen Strecke gestellt.

Trotz des schlechten Wetters waren **Clara Decker, Priska Schmalzhaf, Sasha Müller, Lenn Stehling und Niklas Frank** motiviert dabei.

Neben der langen Strecke mussten die fünf sich auch den Aufgaben an den verschiedenen Stationen stellen. Sowohl dem Holz-A als auch dem Bibelquiz haben sich unsere Konfirmanden erfolgreich gestellt.

Insgesamt haben sie in der Gruppenwertung einen sagenhaften zweiten Platz erreicht, zusätzlich sammelte Priska so viele Spenden, dass sie in der Einzelwertung den dritten Platz erreichte.

Trotz des Wetters war es ein richtig guter Tag und ich freue mich schon darauf mehr von solchen Aktionen mit euch zu erleben.

Eure Natalie Maletzki



Rückblick auf den Herbst

Auch dieses Jahr haben die Kinder der Arche Noah bereits viel erlebt und konnten den Herbst ausgiebig genießen und erleben.

Wir durften zusammen mit Pfarrer Martin Bulmann den Erntedankgottesdienst gestalten und die gespendeten Lebensmittel in unserem Wagen mitbringen.

Auch unser Laternenfest wurde ausgiebig vorbereitet und von den Kindern mit neuen und traditionellen Liedern begleitet. Zu unserem „Nachts in der Kastanienallee“ wurde hierfür eine Bühne aufgebaut und den Eltern am Fest feierlich präsentiert.

Trotz zeitraubender Vorbereitungen und Unternehmungen haben wir immernoch Zeit gefunden den Herbst in all seinen Facetten zu erfahren. Sei es im Laub toben oder gemeinsam die Rennstrecken der Fahrzeuge frei zu halten.

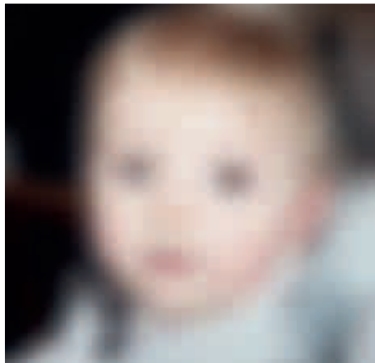
Jetzt aber freuen wir uns auch auf den Winter und die besinnliche Adventszeit und durften uns bereits über den ersten Schnee herfallen.

Das Kiga-Team

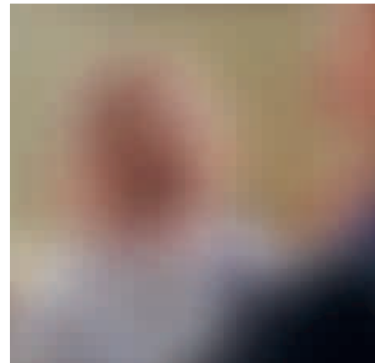


Rückblick 2017

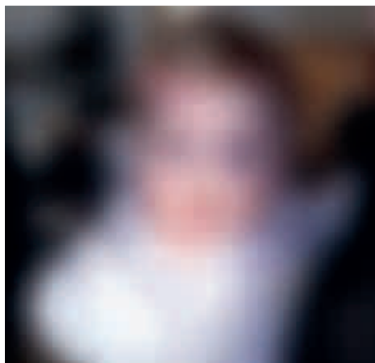
Taufen



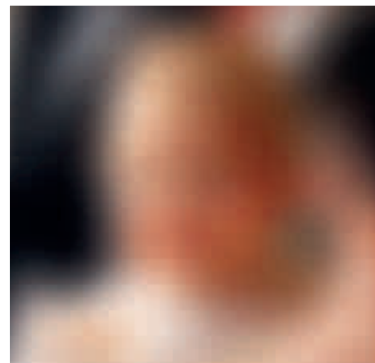
05.02.2017 **Hannes Walter**



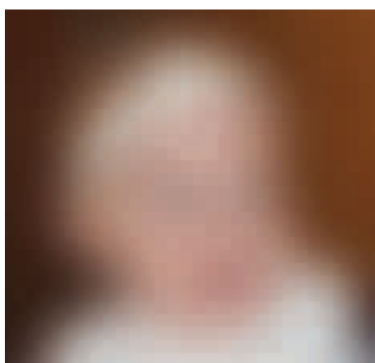
23.04.2017 **Luca Richter**



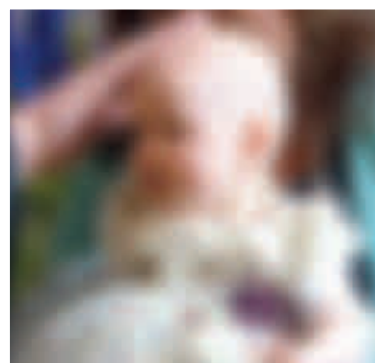
23.04.2017 **Johanna Faber**



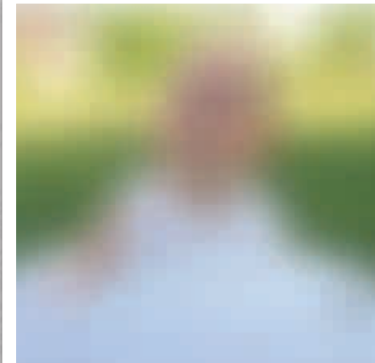
04.06.2017 **Ella Krull**



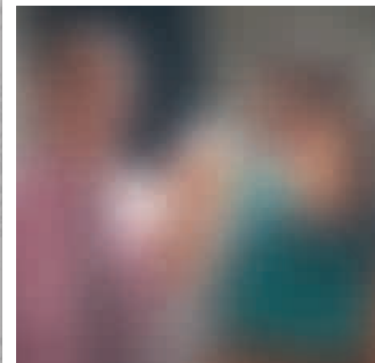
18.06.2017 **Liah Eßlinger**



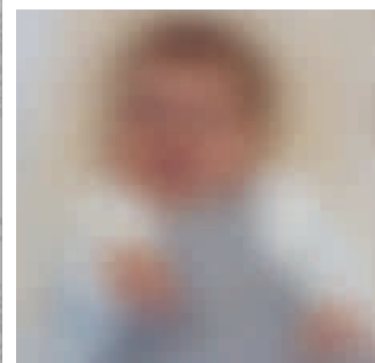
18.06.2017 **Marie Seiz**



18.06.2017 **Louisa Kohler**



30.07.2017 **Mira Aichert**



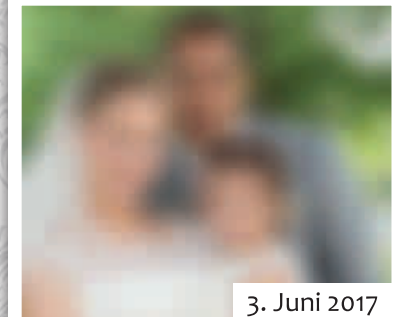
08.10.2017 **Pauline Junge**

Hochzeiten



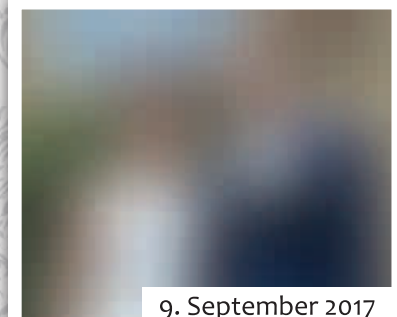
6. Mai 2017

Ann-Kathleen (geb. Neumeyer)
& **Thomas Keppler**



3. Juni 2017

Verena (geb. Bark)
& **Benjamin Nohe** mit **Lillian**



9. September 2017

Romina (geb. Giurca)
& **Torsten Franzke**

Termine

16.12.2017

Stallweihnacht

15. – 17.01.2018

Allianz-Gebetsabende

24.03.2018

Kinderkleider-/ Spielzeugbasar
vom Kindergarten Niederhofen
(Mehrzweckhalle)

15.04.2018

Konfirmation

24. – 30.04.2018

Kleidersammlung Bethel

*Zum Mitfreuen
und Mittragen*

Bestattungen

04.08.2017 Rolf Bissinger

08.09.2017 Lothar Maletzki

Weihnachts- Gottesdienste

24.12.15 15.00 Uhr

Familiengottesdienst
mit dem Krippenspiel
der Kinderkirche

24.12.15 18.30 Uhr

Festgottesdienst
an Heiligabend
mit dem Kreateam

25.12.15 9.30 Uhr

Weihnachtsgottesdienst
in Niederhofen

26.12.15 10.00 Uhr

Distriktgottesdienst
in Schwaigern

31.12.15 18.00 Uhr

Gottesdienst zum
Jahresende

01.01.16 18.00 Uhr

Neujahrgottesdienst

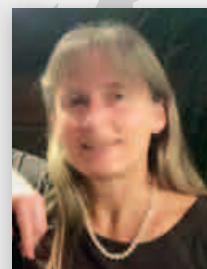
06.01.15 10.00 Uhr

Epiphanias-Gottesdienst
gemeinsam mit Stetten
in Niederhofen

Die Adventszeit in unsrer Familie

Plätzchen, Punsch, Geschichten, besondere Bräuche, Dekoration und Lieder.

Wie gestaltet ihr daheim in der Familie die Adventszeit?



Durch unsre drei Jungs gibt es in unserer Familie schon viele Jahre den Brauch in der Adventszeit

einen Adventskrimi (ähnlich einer 24-teiligen Adventskalender-Geschichte) vorzulesen.

Selbst nachdem unser Jüngster jetzt 16 Jahre alt ist, muss diese Tradition beibehalten werden.

Gabi Gebert

Bevor wir zum Frühstück oder Abendessen die Kerzen auf dem Adventskranz anzünden, singen wir die erste Strophe des Liedes „Wir sagen euch an den lieben Advent“. Jeden Adventssonntag kommt eine Strophe dazu. Dieses Lied bringt schön zum Ausdruck auf wen wir warten und was sich Gott von uns wünscht. Und an Weihnachten kennen wir dann wieder alle Strophen auswendig.

Wiebke Dannenhauer



Die sichtbaren Vorbereitungen auf den Advent beginnen bei uns mit dem Flechten des Adventskranzes. Dies macht der Papa zusammen mit einem unserer Kinder. Ein anderes Kind darf dann den selbstgebastelten Kranz schmücken.

In der Adventszeit ist es uns wichtig, als Familie einmal am Tag – meistens nach dem Abendessen – eine Zeit der Stille und des Besinnens auf den Advent zu halten.

Nachdem die Kerze am Adventskranz angezündet ist, machen wir alle anderen Lichter aus um dem Schein nachzuspüren, der jede Woche heller wird, je mehr wir uns Weihnachten nähern.

Dann singen wir gemeinsam 1 oder 2 Lieder. Danach hören wir auf eine 24-teilige Adventsgeschichte, die bisher eine Patentante pünktlich zum Advent per Post zugeschickt hat. Das war immer spannend, was da zum Vorschein kam. Meistens gab es außer der Geschichte noch etwas zum Basteln dazu, so dass am Ende der Adventszeit ein besonderes Bild oder eine Landschaft oder sonst etwas kreatives zur Geschichte entstand. Dieses Jahr ist es anders, da unsere Kinder nun z. T. schon außer Haus sind. Aber wie das sein wird, das wird hier noch nicht verraten....

Anette Schukraft

Aus dem Kirchengemeinderat

Zur Innenrenovierung der Kirche in Niederhofen

Zunächst vielen Dank für das rege Interesse, das viele an der Innenrenovierung unserer Kirche in Niederhofen haben. Während der Umbauarbeiten im kommenden Jahr werden wir immer wieder – auch im Gemeindebrief – über die neuesten Entwicklungen berichten.

Nach dem Abschluss der Dachsanierung, gehen wir nun die Innenhülle und die technische Ausstattung der Kirche an. Von besonderem Interesse aus Sicht des Denkmalschutzes sind natürlich die Wandmalereien, die gereinigt und restauriert werden. Wir wollen die Innenrenovierung nutzen, um die Nutzbarkeit unserer Kirche in einigen Punkten zu verbessern. Wichtige Ziele sind für uns als Kirchengemeinderat:

- Niemand soll davon abgehalten werden mit uns Gottesdienst zu feiern.
- Wir wollen es unseren Mitarbeitern einfach machen, den Gottesdienst abwechslungsreich und interessant zu gestalten

Daher werden wir einen in das Kirchenschiff integrierten Eltern-Kind-Raum schaffen. Eltern und Kinder haben so einen Platz in der Gemeinde und die Sakristei, die schon oft zum Nadelöhr wurde, entlastet. Dazu müssen einzelne Bänke gekürzt oder ganz entfernt werden (siehe Skizze). So gewinnen wir Platz für ansprechende Gottesdienste und Rahmenprogramm. Bei besonderen Gottesdiensten müssen wir uns bisher oft überlegen wie bzw. ob wir Musikteam, Chor, Createam, Abendmahl, Stehempfang, Büchertisch, etc. unterbringen können. Durch diese gezielten Eingriffe versprechen wir uns eine deutliche Verbesserung (siehe Bild)

Die Toilette wird renoviert und die Elektrozentrale in einen anderen Raum verlegt. Leider können wir hier trotz aller Bemühungen keine barrierefreie Toilette unterbringen. In der Sakristei bleibt weiterhin der Umkleidebereich für die Pfarrer und eine kleine Teeküche zur Gottesdienstvorbereitung.

Durch die Innensanierung werden wir für den Großteil des nächsten Jahres auf andere Räumlichkeiten ausweichen müssen. Unser Ziel ist es, das Erntedankfest 2018 wieder in der Kirche feiern zu können – ein sportlicher Zeitplan. Ab Mitte Januar finden unsere Gottesdienste daher regulär im Pfarrsaal statt. Für größere Veranstaltungen, müssen wir für diese Zeit in andere Räume ausweichen.

Wir vom KGR sind sehr gespannt auf das kommende Jahr, die Herausforderungen zeichnen sich deutlich ab. Ich persönlich hoffe, dass uns diese Übergangsphase, außerhalb des Gewohntes, näher zusammenbringt.

Wir laden Sie herzlich ein, den Baufortschritt mitzuverfolgen, über die notwendigen Provisorien hinwegzusehen und unsere Gottesdienste egal wo sie stattfinden fröhlich mitzufeiern. Wir feiern ja nicht das Gebäude oder unser tolle Organisation sondern den Herrn von Himmel und Erde – der gerne mit uns Menschen Zeit verbringt.

Micha Dannenhauer

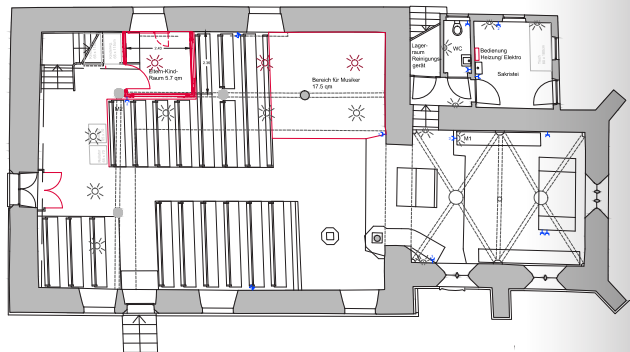


Foto: Stallweihnacht 2016, Alfred Speer

Gruppen und Kreise

Mutter-Kind-Kreis (Eltern und Kinder bis Kindergartenalter)
Mittwoch, 9.45 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Jennifer Eßlinger (6904866)

Kinderstunde (Kindergartenalter bis Ende der 1. Klasse)
Mittwoch, 16.30 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Michaela Schmalzhaf (9610820)

Kinderkirche (Kindergarten- bis Konfirmandenalter)
parallel zum Gottesdienst immer sonntags ab
10.00 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Kathrin Decker (67952)

Mädchen-Jungschar (von der 2. Klasse bis Konfirmandenalter)
Freitag, 17.30 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Louisa Hagenbuch (67782)

Buben-Jungschar (von der 2. Klasse bis Konfirmandenalter)
Montag, 17.45 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Benjamin Decker (67952)

Jugendkreis (Jugendliche ab dem Konfirmandenalter)
Freitag, 19.45 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Natalie Maletzki (6325)

Jugendbund (Jugendliche und Junge Erwachsene)
Mittwoch, 19.30 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Lars Schulz (0172/5243467)

Haukreise – Gespräche über Gott und die Welt
Mo., 20.00 Uhr, wöchentl., Info: Kornelius Löw (932917)
Mo., 20.00 Uhr, 14-tägig, Info: Hartmut Gebert (932937)
Di., 20.00 Uhr, 14-tägig, Info: Hartmut Eisele (67584)
Di., 20.00 Uhr, 14-tägig, Info: Klaus Schmalzhaf (9610820)

Gesprächskreise
Frauengesprächskreis
– nach Absprache; Info: Christa Burk (67138)

Bibelstunde (Liebenzeller und Altpietistische Gemeinschaft)
Sonntag, 20.00 Uhr, Gemeindesaal
Info: Jochen Weißert (6903285)

Chorgemeinschaft 1860
Probe nach Absprache (siehe Amtsblatt Schwaigern)
Info: Magda Bach (67258)

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Niederhofen, Zabergäustr. 12, 74193 Schwaigern-Niederhofen, 07138/67420, ev.pfarramt@kirche-niederhofen.de, www.kirche-niederhofen.de | **Konto:** VBU, IBAN 24620632630057204004
Redaktion: Pf. Bulmann, Stefanie Decker, Celine Farace, Julia Krull, Simone Schilling, Gitta Schmalzhaf, Alfred Speer
Auflage: 450 Stück, 3x im Jahr | **Fotos:** privat | **Druck:** Leo Druck, 78333 Stockach | **Beilage:** Brot für die Welt

Schneebälle

Advent heißt: aus Heidenangst
wird Christusfreude.

Peter Hahne

Nicht von der Welt zu Gott,
sondern von Gott zur Welt geht
der Weg Jesu Christi und daher
der Weg alles christlichen Denkens.

Dietrich Bonhoeffer

Weihnachten feiern bedeutet
für mich, dem Stern zu folgen.
Dem Stern, der vor vielen
Jahrhunderten am Himmel
erschieden ist, und
dem Stern, der in
meiner Seele auf-
gehen und leuchten
will. Er kündigt
davon, dass es Licht
gibt auch in meinen
Nächten...

Hans- Jürgen Hufeisen

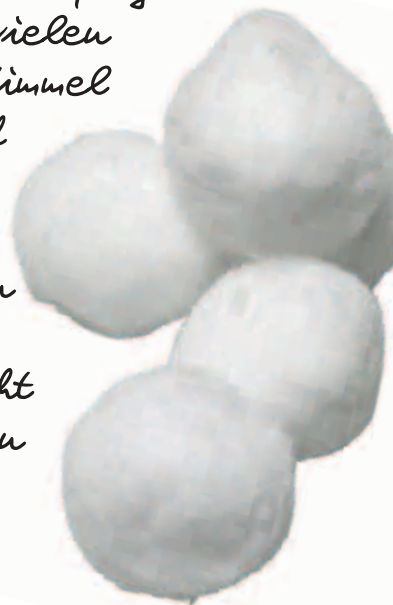


Foto Olaf Schneider_pixelio.de